



FuelEU Maritime - EU Gesetzesinitiative zur Reduktion der Treibhausgasemissionen im Seeverkehr

01/12/2022



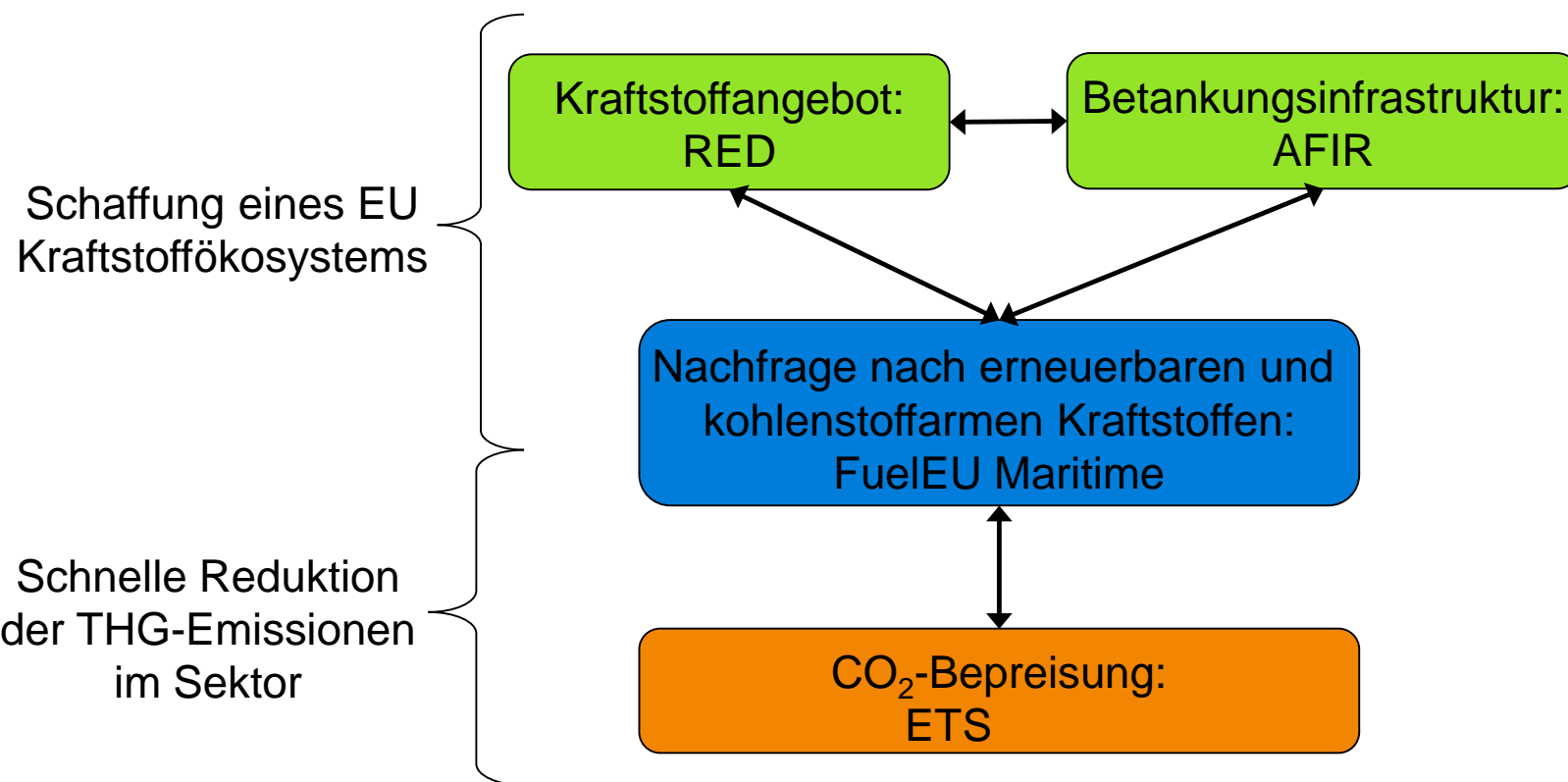
Herausforderungen bei der Transformation des Seeverkehrs

- Lange Vorlaufzeiten beim Aufbau von Kraftstoffversorgungsketten und der Flottenerneuerung, ABER: **sofortiges, schrittweise Handeln erforderlich!** Regulatorische Vorhersehbarkeit ist entscheidend.
- Keine einzige Technologieoption als Lösung für alle Schiffstypen und Routen. DAHER: **Technologieoffenheit zwingend**
- Diversifizierung des Kraftstoffmixes (Ungewissheit hinsichtlich Angebot, Nachfrage und Verteilung, Henne-Ei-Problem!) Wichtig: **Verlässlicher Regulatorischer Rahmen („Basket of Measures“)**



FuelEU Maritime als Teil von Fit for 55

Idee „Basket of Measure“ der Europäischen Kommission (DG Move)



Komplementär zum ETS:
ETS fördert **Energieeinsparungen**,
FuelEU Maritime adressiert
Kraftstoffe

Komplementär zur RED und AFIR:
FuelEU Maritime adressiert die
Nachfrage von Kraftstoffen, RED
das Angebot und AFIR die
Betankungsinfrastruktur



Kernelemente von FuelEU Maritime

- Reduktionsziele für die **THG-Intensität** der an Bord von Schiffen verwendeten Energie (**Well-to-Wake Ansatz**, CO₂, CH₄ und N₂O)
- **Ziele ansteigend** in 5-Jahres-Intervallen **von 2025 bis 2050** (2025: 2 %, 2030: 6 %, 2035: 20 %, 2040: 38 %, 2045: 64%, 2050: 80 %)
- **Landstrompflicht** in EU-Häfen ab 2030 für Passagier- und Containerschiffe
- Geltungsbereich: **Schiffe über 5.000 BRZ**, 100 % Intra-EU-Fahrten, 50 % internationale Fahrten
- Zielerreichung via **Pooling von mehreren Schiffen möglich**
- **Flexibilitätsmechanismen** („Banking and Borrowing“)

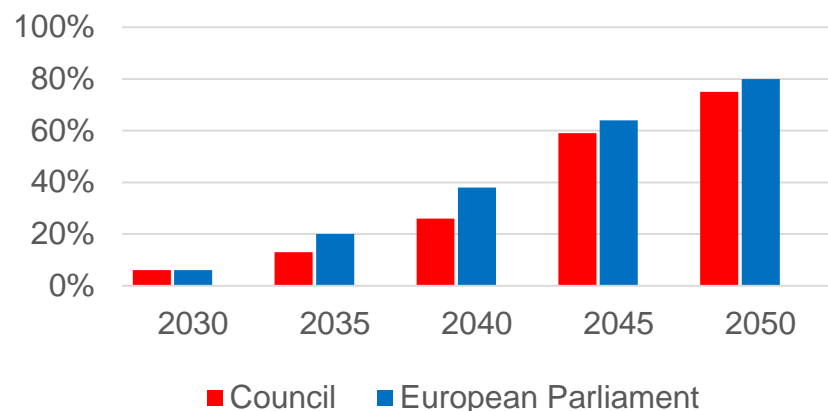


Triloggespräche – wichtige Diskussionspunkte I

Unterschiede in EP Position im Vergleich zur allg. Ausrichtung im Rat:

- **EP: höhere Reduktionsziele für die THG-Intensität**

2035: 13 → 20 %, 2040: 26 → 38 %, 2045: 59 → 64%, 2050: 75 → 80 %



- **EP: Einführung einer Unterquote für Erneuerbare Kraftstoffe nicht-biologischen Ursprungs (RFNBOs)**
2 % ab 2030 (Ausnahme für Unternehmen mit 3 oder weniger Schiffen)
- Ausgleichszahlungen: EP: **Ocean Fond**, Rat: in **nationalen Topf**



Triloggespräche – wichtige Diskussionpunkte II

Gemeinsamkeiten in den Positionen:

- **Landstrompflicht lediglich in TEN-T-Häfen**
 - Einführung von Ausnahmen für:
 - Fahrten zu und von Inseln und
 - Routen zw. Häfen in „outermost regions“ } (EP/Rat: zeitlich begrenzt bis Ende 2029)
 - Eisklasseschiffe
 - Fahrten unter Eisbedingungen
- } (EP: zeitlich unbegrenzt, Rat: bis Ende 2029)
- **Geltungsbereich (geografisch/Schiffsgröße)** nach Überprüfung anpassbar (erstens 2027, danach alle 5 Jahre)



Kontakt

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Jonas Krone: jonas.krone@bmuvm.bund.de

Nicole Sonnenberger: nicole.sonnenberger@bmuvm.bund.de

Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Torsten Mundt: torsten.mundt@bmdv.bund.de

Annika Nagel: annika.nagel@bmdv.bund.de